

Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

Kapitel 34: Kapitel 34

"Zorro?", rief Sanji panisch in die Hörmuschel seines Smartphones. Jedoch vernahm er lediglich Geraschel und seltsames Knacken am anderen Ende der Leitung. "Verdammt!", fluchte er und schaute auf sein Display um zu prüfen, ob die Verbindung noch bestand. "Gib mal her!", forderte Law den Blondnen auf und streckte ihm auffordernd seine Hand entgegen. Einen kurzen Moment zögerte Sanji, übergab Law aber letztlich doch sein Handy. "Was hast du denn vor?", fragte er sofort an den Schwarzhaarigen gewandt. "GPS-Tracking!", gab der Schwarzhaarige nur beiläufig von sich, während er auch schon auf dem Smartphone herumtippte. "Hast in der Vergangenheit wohl einigen Scheiß gelernt!", murmelte Sanji, der nur den Kopf schütteln konnte. Ace hingegen schlug sich eine Hand vor die Stirn. "Das wir da nicht von selbst drauf gekommen sind!", schalte er sich. Sanji warf seinem Mitbewohner einen vorwurfsvollen Blick zu. "Ich habe zum Glück keinerlei kriminelle Erfahrung, also verzeih bitte, dass ich nicht sofort auf so etwas gekommen bin!". Ace ignorierte den Spruch seines Kumpels, war dieser eh schon angespannt genug und konnte einen doofen Gegenkommentar gerade wohl nicht wirklich gebrauchen. "Und?" fragte Sanji nun ungeduldig nach, während Law ihm im gleichen Moment sein Smartphone überreichte. "Ich hab sie gefunden...".

~~

Zorro bewegte sich nicht, beobachtete lediglich jede Bewegung und jeden Schritt seitens Aokiji, der sich Robin nun wieder verdächtig näherte. Verächtlich blickte der Schwarzhaarige auf diese herab. "Ich hab dich wirklich geliebt, weißt du das?", fragte er sie gespielt enttäuscht, waren diese Gefühle nun nicht mehr vorhanden. Lediglich Verachtung hatte er für seine Exfreundin übrig. Während Robin den Blicken ihres Exfreundes auswich und nichts auf das Gesagte erwiderte, verzog Zorro sein Gesicht zu einer angewiderten Grimasse. "Das ist dein Ex?", hakte er überrascht und voller Unverständnis bei seiner Freundin nach. Robin nickte nur kurz beschämt. "Oh man! Ich hoffe wirklich, du standest zu dieser Zeit unter Drogen!". Dass Zorro in dieser Situation zu scherzen vermochte, brachte Aokiji mächtig auf die Palme. Wütend schnaubte er und beugte sich hinunter zu Robin, die daraufhin nur die Augen zusammenkniff und mit einem weiteren Angriff von Aokiji rechnete. Stattdessen aber vernahm sie einen kurzen Aufschrei, gefolgt von lautem Poltern und Klirren. Erschrocken riss sie daher ihre Augen wieder auf und stellte mit Erleichterung fest, dass es nicht Zorro war, der den Laut von sich gegeben hatte, sondern Aokiji, der sich mit schmerzverzerrter Miene die Hände zwischen die Beine hielt. "Los! Versuch

aufzustehen und versteck dich!", befahl Zorro der Schwarzhaarigen hektisch, wusste er nämlich nicht, wie lange er den Schwarzhaarigen in Schach halten konnte, da er durch die Ketten um seine Handgelenke noch immer sehr eingeschränkt war. Robin nickte kurz und kam dem nach, den Schmerz, beim Versuch aufzustehen dabei verdrängend. Hastig blickte sie sich um, lief dabei einige Schritte nach vorne, um von dem Kampf Abstand zu gewinnen. Hinter einer dicken Säule fand sie Schutz. Während Robin versuchte, ihre Hände aus den Ketten zu befreien, beobachtete sie besorgt das Geschehen zwischen Zorro und Aokiji.

"Du dreckiger Hund!", stieß Aokiji sauer hervor, während er sich langsam wieder aufrichtete. Mit einer derartigen Attacke des Grünhaarigen hatte er tatsächlich nicht gerechnet, auch nicht, dass dieser sich so schnell von dem Elektroschocker erholt hatte. Sein Gegner schien ein außerordentlich zäher Kerl zu sein. Nichtsdestotrotz war Zorro noch immer gefesselt, was Aokiji wiederum einen leichten Vorteil verschaffte. Zorro nahm seine Abwehrposition ein, ehe Aokiji schon wieder zum Angriff überging. Er holte aus und ballte seine rechte Hand zu einer Faust, mit der nur knapp das Gesicht des Grünhaarigen verfehlte. Zorro nutzte diese Gelegenheit und trat dem Schwarzhaarigen mit voller Kraft in den Magen, so dass dieser erneut lautstark zu Boden ging. Dabei fiel diesem der Elektroschocker aus der Jackentasche. Zorro grinste triumphierend. "Dafür, dass du so wenig drauf hast, hast du ne ganz schön große Schnauze!". Vor Schmerz stöhnend hielt Aokiji sich den Bauch. Zudem ärgerte er sich, dass der Grünhaarige ihn so derart treffen konnte. Missmutig beobachtete er Zorro dabei, wie dieser mit dem linken Fuß kräftig auf den Elektroschocker trat, der dabei in tausend Einzelteile zersprang. Aokiji schnaubte wütend. Während er sich langsam aufrichtete, glitt seine rechte Hand hinter seinen Rücken. Plötzlich begann er wieder hämisch zu grinsen. Dass Zorro sich seiner Sache so sicher war, schien ihn zu belustigen, denn schließlich hatte er ja noch ein Ass im Ärmel...

~~

"Hier müssten sie sein!". Sanji, Law und Ace blickten auf eine große abgelegene und allem Anschein nach stillgelegte Lagerhalle. "Dann lasst uns keine Zeit verlieren!", forderte Ace, der auch schon auf das große Tor zurannte, das ihnen Einlass in die Halle gewährte. Sanji und Law folgten ihm. Im Inneren bot sich ihnen eine riesige Halle. Am anderen Ende der Halle befand sich ein weiteres Tor, geringfügig kleiner als jenes im Eingangsbereich. Von dort vernahmen die Drei auch schon dumpfes Gepoltere sowie Kettenrasseln. "Hört ihr das? Hinter dieser Tür müssen sie sein!", glaubte Sanji zu wissen und lief schnellen Schrittes auf das Tor zu, gefolgt von Ace und Law, wobei letzterer etwas sein Tempo verlangsamte. Die Schmerzen an seiner Hüfte wurden stärker und Law immer schwächer, so dass er nur noch verschwommen wahrnehmen konnte, wie Ace vor ihm immer schneller wurde, während er langsam aber sicher zu Boden sackte und liegen blieb. Erst Sanji fiel auf, dass er fehlte, als sie vor dem Tor standen, das sie von ihren Freunden trennte. "Wo ist Law?", fragte er sodann an Ace gewandt, der sich daraufhin fragend umdrehte. "Ach fuck... Der macht nur Ärger!", gab dieser dann entnervt von sich, als er den Schwarzhaarigen einige Meter entfernt zusammengesackt auf dem Boden erblickte. Gerade wollte Ace zurücklaufen, als sie plötzlich einen lauten Schrei hörten, der eindeutig von Robin stammte. "Zorrooooooooo!", kreischte sie, als auch schon ein lauter Knall durch die Halle fegte. Sichtlich geschockt starrte Sanji zuerst auf das Tor und anschließend zu Ace. "Was war

das?", fragte dieser, der vor Schock stehen blieb und nicht minder erschrocken auf das Tor blickte. "Ein Schuss...", antwortete der Blonde abwesend...